

Evaluation der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie mittels Prävalenz- und Interventionsstudien - SKKIPPI

Zusammenfassung:

Nach der Geburt eines Kindes treten bei zahlreichen Müttern und Vätern psychische Belastungen/Erkrankungen (e.g. postpartale Depression, Angst- und Zwangsstörung) auf, viele Säuglinge und Kleinkinder zeigen psychische und/oder psychosomatische Symptome in Form früher Regulationsstörungen (e.g. Schlaf- und Schreiverhalten, Fütter- und Gedeihstörung). Dies gefährdet den Bindungsaufbau zwischen den Kindern und ihren primären Bezugspersonen. Ohne wirkungsvolle Behandlung drohen frühe Störungen der Eltern-Kind-Interaktion mit Chronifizierungsgefahr.

Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie (ESKP) ist eine wissenschaftlich begründete Methode zur Behandlung von Eltern-Kind-Dyaden. Sie stärkt die vorhandenen kindlichen und elterlichen Kompetenzen und fördert den Aufbau tragfähiger Beziehungen in der Familie. Aktuelle Befunde der Säuglingsforschung und klinische Erfahrungen bestätigen die Wirksamkeit von Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie.

SKKIPPI evaluiert die integrierte psychotherapeutisch-psychiatrische Versorgung von Eltern und ihren Kindern in den ersten Lebensjahren.

Das multizentrische Forschungsprojekt umfasst eine epidemiologische sowie zwei randomisiert-kontrollierte Interventionsstudien.

Das Ziel der epidemiologischen Studie ist die Untersuchung der

- Versorgungslage (Inanspruchnahme, Bedarfsanalyse, Kenntnisse, Kosten),
- Prävalenz von postpartalen psychischen Symptomen bei Müttern und Vätern und Regulationsstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter.

Hierzu werden bei einer bevölkerungsbasierten Stichprobe von Müttern und Vätern nach Geburt ihres Kindes in 3 Regionen Deutschlands mittels Fragebögen und telefonischen Interviews Daten erhoben.

Das Ziel der beiden randomisierten Studien ist die Untersuchung der Wirksamkeit der ESKP in der stationären und nicht stationären Behandlung im Vergleich zu Routinetherapie (Reduktion psychopathologischer Symptome, Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion, organisierte Bindungsentwicklung, kindliche Entwicklung) unter Berücksichtigung gesundheitsökonomischer Aspekte.

Projektleitung:

Prof. Kuchinke, IPU

Prof. Ludwig-Körner, IPU

Prof. Keil

Projektkoordination:

Dr. Fricke

Mattheß, M.Sc., IPU

Wissenschaftliche Mitarbeit:

PD Berghöfer

PD Reinhold

Bolster, M.Sc.

Datenmanagement:

Liedtke

Icke

Studiensekretariat:

Lisewski

Kooperation:

Dr. Koch, International Psychoanalytic University Berlin, IPU

Prof. von Klitzing, Prof. Klein, Dr. Schlenzog-Schuster, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters, Universität Leipzig

Dr. Vienhues, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Diakonissenkrankenhaus Flensburg

Biometrie:

Dr. Roll

Projektdauer:

2018-2022

Projektstand:

Hauptphase

Förderung:

Gemeinsamer Bundesausschuss, Innovationsfonds

Publikationen:

Mattheß J, Eckert M, Richter K, Koch G, Reinhold T, Vienhues P, Berghöfer A, Roll S, Keil T, Schlenzog-Schuster F, von Klitzing K, Ludwig-Körner C, Kuchinke L. Efficacy of Parent-Infant-Psychotherapy with mothers with postpartum mental disorder: study protocol of the randomized controlled trial as part of the SKKIPPI project. *Trials* 2020; 21, 490. <https://doi.org/10.1186/s13063-020-04443-7>

Eckert M, Mattheß J, Fricke J, Richter K, Sprengeler M, Koch G, Roll S, Bolster M, Berghöfer A, Reinhold T, Vienhues P, von Klitzing K, Ludwig-Körner C, Schlenzog-Schuster F, Keil T, Kuchinke L. Evaluation der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie mittels Prävalenz- und Interventionsstudien (SKKIPPI). Posterpräsentation 28.11.2019, DGPPN-Kongress Berlin 2019

Fricke J, Bolster M, Schlenzog-Schuster F, Vienhues P, Ludwig-Körner C, Mattheß J, Reinhold T, Berghöfer A, Roll S, Keil T. Prevalence of psychosocial stress and mental health disorders in parents and their children in the

postnatal period. Design and preliminary results of the SKKIPPI cohort study. Abstractbook. 1st International Conference on Parental Burnout 6.-7. Dezember 2019 Louvain, Belgium

Bolster M, Fricke J, Roll S, Berghöfer A, Reinhold T, Kuchinke L, Ludwig-Körner C, Vienhues P, Schlenso-Schuster F, Keil T. Erhebung der Häufigkeit von psychosozialen Belastungen von Eltern und

Regulationsstörungen von Säuglingen im ersten Jahr nach der Geburt - Studiendesign und Response der SKKIPPI Kohortenstudie. Abstract Book, 14. Jahrestagung der DGEpi, 11.-13. September 2019, Ulm, S.229

Bolster M, Fricke J, Roll S, Berghöfer A, Reinhold T, Vienhues P, Schlenso-Schuster F, Ludwig-Körner C, Kuchinke L, Keil T. Häufigkeit von psychosozialen Belastungen von Eltern und Regulationsstörungen von Säuglingen in den ersten Jahren nach der Geburt - erste vorläufige Ergebnisse zu Response & Stichprobe der SKKIPPI Kohortenstudie. Abstract. Kongress Armut und Gesundheit 8.-10. März 2020.

Bolster M, Fricke J, Roll S, Berghöfer A, Reinhold T, Vienhues P, Schlenso-Schuster F, Ludwig-Körner C, Kuchinke L, Keil T. Häufigkeit von psychosozialen Belastungen von Eltern und Regulationsstörungen von Säuglingen in den ersten Jahren nach der Geburt - erste vorläufige Ergebnisse zu Response & Stichprobe der SKKIPPI Kohortenstudie. Abstract für 56. DGSMP-Jahrestagung 22.-24.9. 2021 Leipzig